

4. Rostocker Vierbeinersymposium

Samstag, 16. Juni 2018 von 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Hörsaal der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen
Fakultät der Universität Rostock, Justus-von-Liebig-Weg 8,
18059 Rostock

Aussehen, Gesundheit, Verhalten - wie der Mensch den Hund verändert!

Wie wird der Hund zum Hund

Grundlagen der Genetik und Epigenetik
Das Wissen um die genetischen Grundlagen unseres Hundes ist eine wichtige Voraussetzung für das Verstehen der typischen Rassemerkmale und deren Entstehung. Gene sowie weitere Faktoren beeinflussen das Aussehen, das Verhalten sowie die Gesundheit unserer Vierbeiner. Welche das sind wird **Irene Sommerfeld-Stur** uns in ihrem Vortrag näher bringen!



Die Mensch-Hund Beziehung

im Spannungsfeld von Umwelt, Epigenetik und Genetik
„Wir können nicht nicht kommunizieren!“
Das gilt nicht nur für Kommunikation von Mensch zu Mensch sondern auch von

Mensch zu Hund. Die genetische Ausstattung gerade für Bereiche im Gehirn, die für soziale Funktionen verantwortlich sind, legt hier eine Basis. Hinzu kommen Einflüsse und Reize aus der Umwelt sowie Erfahrungen, die epigenetische Prozesse anschieben. Das miteinander kommunizieren ist eng an epigenetische Mechanismen gekoppelt, durch die Mensch und Hund eine derart enge Bindung eingehen können. Welche generationsübergreifenden, vorgeburtlichen und frühkindlichen Folgen durch epigenetische Mechanismen entstehen sowie unseren Einfluss darauf beleuchtet **Daniela Pörtl** u.a. in ihrem Vortrag.

Vom Allrounder zum Spezi

Hund extrem: Ästhetik und Leistung vs. Ethik

Hund und Mensch gehen seit der Altsteinzeit gemeinsam durchs Leben. Über viele Jahrtausende wurden beide Spezies durch den gemeinsamen Kampf ums Überleben zusammengeschweißt. Mit der modernen Rassehundezucht wurden seit etwa 150 Jahren eindeutige genetische Grenzen zwischen den Hunderassen gezogen. **Christoph Jung** gibt einen Einblick in die Entwicklung der Hundezucht!



Weitere Informationen:

www.vierbeinerforum-rostock.de/symposium.html

Anmeldung: Kathrin Richter, richter@vierbeinerforum-rostock.de

Referentinnen/Referent

Irene Sommerfeld-Stur

... studierte an der damaligen Tierärztlichen Hochschule in Wien Veterinärmedizin. Die Problematik von Erbfehlern und Qualzucht, aber auch populations-genetische Fragestellungen, Verhaltensgenetik und Fragen der genetischen Vielfalt stehen heute in ihrem Fokus.

Im Frühjahr 2016 kam ihr Buch „Rassehundezucht – Genetik für Züchter und Halter“ heraus.

Christoph Jung

... ist Diplom-Psychologe. Er studierte Biologie und Psychologie. In einer Reihe von öffentlichen Gremien trat er für eine Wende in der Hundezucht ein. Als Autor schrieb er Bücher wie das „Schwarzbuch Hund“ und „Rassehund am Ende?“

Daniela Pörtl

... studierte Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und arbeitet seitdem als Ärztin im Bereich Neurologie/Psychiatrie. Sie erforscht die Mensch-Hund-Beziehung mit dem Schwerpunkt auf der neurobiologischen Ebene. Mit Christoph Jung veröffentlichte sie 2015 das Buch "Tierisch beste Freunde: Mensch und Hund - von Streicheln, Stress und Oxytocin"!



Mit dabei
am 16.06.2017
ab 08:30 Uhr:

KYNOS STIFTUNG
Hunde helfen Menschen

Ausstellung im Foyer des Hörsaales unter dem Motto 20 Jahre – Fachkompetenz in der Assistenzhundausbildung, Vorfürungen in den Pausen sowie Stand mit Fachbüchern.
www.kynos-stiftung.de